

Stellungnahme zum Antrag



Stadt Karlsruhe
Grötzingen

GLG-Ortschaftsratsfraktion

Vorlage Nr.: **2022/2301**

Verantwortlich: **Dez. 5**

Dienststelle: **KEK**

Photovoltaikfolie für Begegnungsstätte

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Ortschaftsrat Grötzingen	23.11.2022	2	x		

Kurzfassung

Wegen der schlechteren Wirtschaftlichkeit von PV-Folien empfiehlt die Stadtverwaltung auf dem Dach der Begegnungsstätte eine konventionelle PV-Anlage zu realisieren.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden			
Ja <input type="checkbox"/>			
Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:			
<input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)			
<input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates			
<input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.			
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>
			geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridortheema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Ergänzende Erläuterungen

Photovoltaik-Folien (kurz: PV-Folien) können an diversen Einsatzorten eine wirtschaftliche und klimafreundliche Form der Stromerzeugung darstellen, vor allem dort wo ein Einsatz konventioneller PV-Module nicht möglich ist. Dabei sind jedoch einige Besonderheiten zu beachten.

- Photovoltaik-Folien sind bezüglich ihrer Transparenz in unterschiedlichen Ausführungen erhältlich. Allen gemeinsam ist aber, dass der Lichteintrag in den Raum durch eine PV-Folie dauerhaft reduziert wird. Dies könnte dazu führen, dass ein Teil der regenerativen Stromerzeugung durch zusätzliche Beleuchtung aufgebraucht wird. Daher müsste vor Einsatz einer PV-Folie geprüft werden, ob der Raum auf nach Anbringung der Folie noch ausreichend Licht erhält.
- Eine Alternative zu PV-Folienmodulen wären vollständig transparente Photovoltaikmodule. Durch diese würde allerdings die gewünschte Wirkung einer Reduzierung des Wärmeeintrags in den Raum nicht erreicht werden.
- Unter dem Aspekt der Effizienz besitzen PV-Folien in der Regel circa einen um rund 50 % geringeren Wirkungsgrad gegenüber konventionellen PV-Modulen.
- Unter wirtschaftlichen Aspekten stellen PV-Folien nach wie vor eine Nische im Photovoltaik-Markt dar, die mit höheren Preisen im Vergleich zu konventionellen PV-Modulen einhergehen.

Weitere Informationen zu PV-Folien als eine Form der Bauwerkintegrierten Photovoltaik (BIPV) finden sich auf der Webseite der Initiative für Bauwerkintegrierte PV-Anlagen Baden-Württemberg unter <https://bipv-bw.de/>.

Wegen der schlechteren Wirtschaftlichkeit empfehlen wir vorrangig die Nutzung des Daches mit konventionellen Modulen zur Stromerzeugung zu prüfen. Dies gilt selbst dann, wenn die Anlage etwa durch eine Gebäudesanierung vorübergehend abgebaut werden müsste.

Das Ortsbauamt schließt sich der Stellungnahme der KEK an und weist daraufhin, dass momentan Statik-Untersuchungen am Dach der Begegnungsstätte durchgeführt werden. Das Gutachten der beauftragten Firma wird Aufklärung darüber bieten, in welcher Größe und damit Leistung die Anlage gebaut werden könnte.

Die Ortsverwaltung kommt auf den Ortschaftsrat zurück, sobald sich neue Erkenntnisse zur Photovoltaik-Anlage auf der Begegnungsstätte ergeben.